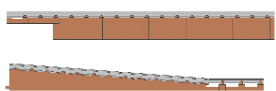


Rollbockgrube Basis

Art.-Nr. 9201-Nm

Rollbockgrube Spur N/Nm. Geeignet zum vollautomatischen Verladen von 2-achsigen Spur N Wagen auf die LEMISO Rollböcke (Art.-Nr. 1471-Nm). Optimiert für Verwendung von Spur N Radsätzen mit ca. 0,9 mm Spurkranzhöhe (herkömmliche Industriemodelle) und Spur N Standard Kupplungsklaue. Beim Einsatz anderer Radsatzmaße und Kupplungssystemen kann es zu Funktionseinschränkungen kommen. Die Grube kann 4 Rollböcke aufnehmen. Eine Verlängerung der Rollbockgrube um je 4 aufzunehmende Rollböcke ist möglich mit der "Rollbockgrube Erweiterung" (Art.-Nr. 9202-Nm). Automatisches Entkuppeln der schiebenden Lokomotive beim Be- und Entladen unter Verwendung beiliegender Neodym Magnete. Einbaufertiges Komplettmodell, Gesamtlänge 169 mm.



LEMISO WERKE

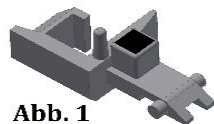


Abb. 1

Rollböcke

Platzieren Sie die Rollböcke mit dem Kupplungshaken nach rechts innerhalb der Grube. Alle Rollböcke müssen miteinander gekuppelt sein. Der äußerst linke Wagen steht mit beiden Radsätzen im Bereich der schrägen Rampe.

Beladen

Die Normalspurlokomotive drückt die zu verladene Waggons über die Rampe auf die Rollböcke. Dabei rutschen diese automatisch nach und entkuppeln für den nächsten Radsatz an der vorgesehenen Stelle. Wenn alle Wagen verladen sind, befindet sich die Kupplung der Normalspurlokomotive über dem Magneten B und hebt sich. Das Triebfahrzeug setzt zurück. Die Schmalspurlokomotive kann jetzt an den Zug kuppeln und zieht auch den letzten Wagen ab.

Entladen

Die Schmalspurlokomotive drückt die Wagen die Rampe hinauf, bis die Kupplung der Schmalspurlok oder des Adapterwagens sich über dem Magnet A befindet. Die Kupplung hebt sich und die Schmalspurlok setzt zurück. Die Normalspurlokomotive übernimmt den Zug.

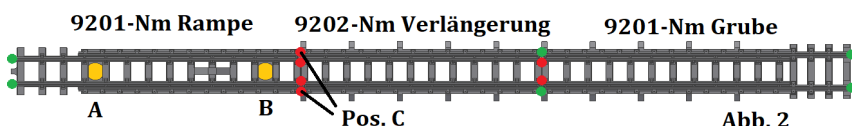
Weitere Hinweise

Rangieren Sie insbesondere beim Beladen langsam, da sonst durch den Schwung die abgekuppelten noch nicht beladenen Rollböcke zu weit nach vorne rollen und nicht an der korrekten Stelle zum Stehen kommen. Um diesen Effekt zu reduzieren, ist ein "Bremsrollbock" beigelegt. Dieser hat festgeklebte Radsätze und verhindert das Nachrollen. Um Verwechslungen zu vermeiden ist er mit einem rotem Punkt markiert. Allerdings erhöht er den Rollwiderstand der noch nicht verladene Rollböcke, insbesondere bei Verwendung mehrerer Verlängerungen. Dabei kann es zum Überspringen einzelner Rollböcke kommen. Dieser Rollbock sollte nicht zum Transport von Fahrzeugen genutzt werden und in der Grube verbleiben. Finden Sie hier die für Sie beste Lösung.

Die Abstoßkraft des 2x2 mm Neodymmagneten kann für den kleinen Adapterwagen zu groß sein und ihn aus dem Gleis drücken. Reduzieren Sie dessen Volumen durch Feilen oder mittels einer Schleifscheibe im Dremel um 30 bis 50%, um dies zu verhindern.

Der Abstand des Magneten B zur zu entkuppelnden Normalspurlok ist relativ groß. Verwenden Sie also ein Fahrzeug mit einer Kupplungsaufnahme mit leichtgängigem Höhenspiel. Fahrzeuge der Firma Fleischmann weisen hierbei meist gute Eigenschaften auf.

Kein Spielzeug. Modell für erwachsene Sammler. Nicht für Kinder unter 15 Jahren geeignet.



Installation Grube

Platzieren (verkleben) Sie die Grube nebst der gewünschten Anzahl Verlängerungen an der gewünschten Stelle auf Ihrer Anlage. Die Elemente besitzen an ihren Stirnseiten Noppen und Löcher, um die korrekte Positionierung zueinander zu erleichtern.

Die in Abb. 2 rot und grün markierten Punkte kennzeichnen die Erforderlichkeit einer elektrischen Verbindung der Gleise. An den rot markierten Punkten brauchen oder dürfen die Gleise nicht elektrisch verbunden werden. An den grünen Punkten ist eine Verbindung herzustellen. Außen kann die Verbindung über Schienenverbinder erfolgen. Das Normalspurgleis ist zwischen dem Grubengleis und der Verlängerung zu verlöten. **Auf keinen Fall darf eine elektrische Verbindung auf der Normalspur zwischen den waagerechten und schrägen Gleisen auf der Rampe bestehen** (Position C), da sonst beim Beladen der Normalspurbereich mit dem Schmalspurbereich elektrisch verbunden wird! Achten Sie hier auf eine sichtbar vorhandene kleine Lücke. Die schrägen Gleise müssen in jedem Fall spannungsfrei bleiben.

Fahrzeuge

Auf der Schmalspurseite können Sie die aufgebockten Wagen mit der Baureihe 199.8 (Art.-Nr. 1131-Nm) oder den Adapterwagen (Art.-Nr. 1451-Nm) direkt kuppeln. Das Be- und Entladen kann incl. Entkuppeln vollautomatisch erfolgen, wenn Sie die Kupplungen dieser Fahrzeuge sowie der beladenden Normalspurlokomotive wie folgt modifizieren.

Legen Sie die beigelegten 2x2 mm Neodymmagnete auf den vorinstallierten runden Magnet A. Markieren Sie dann die Oberseite des Magneten einem schwarzem Edding. Kleben Sie den Magneten wie Abb. 1 auf die Kupplungsklaue mit der schwarz markierten Fläche nach unten (um eine abstoßende Wirkung zu erzielen).